

Auf dem Holzweg

Auf einem idyllischen Hanggrundstück mit Blick ins Altmühltal realisierte ein engagiertes Ehepaar seine Vorstellungen von einem modernen Wohnhaus in Holzbauweise, das fast ohne Heizung auskommt



Alles aus einer Hand: Die Bauherren planten ihr Haus selbst und bauten es mit der eigenen Holzbaufirma

Klare Formen, ein schlichter, puristischer Baukörper und eine modern anmutende Fassade aus hellgrauen Faserzementplatten und anthrazitfarbenem Putz – nicht gerade das, was man erwartet, wenn die Inhaber einer Holzbaufirma ihr eigenes Haus bauen. Und auch innen sucht man im Neubau von Stefanie Hierl-Halbritter und Christian Hierl vergeblich nach traditioneller Holzhausoptik. Ein Überraschungseffekt, den die Bauherren beabsichtigt hatten.

„Unser Haus ist natürlich eine reine Holzkonstruktion aus vorgefertigten Elementen“, klären die beiden auf. „Wir wollten aber zeigen, dass ein Holzhaus nicht unbedingt so aussehen muss, wie man es sich üblicherweise vorstellt.“

Und noch ein zweiter Aspekt war ihnen wichtig: Ihr Eigenheim sollte möglichst sparsam mit den natürlichen Ressourcen umgehen und wurde deshalb als sogenanntes Passivhaus geplant. Pro Quadratmeter Wohnfläche benötigt es nur 15 Kilowattstunden ▶



Auf dem massiven Kellergeschoss des alten Gebäudes entstand ein Neubau mit moderner Architektur (o.) und lichtdurchfluteten Wohnräumen

Fotos: U. Geisler/house and more (3)

ENERGIESPAREN PASSIVHAUS

Heizenergie oder umgerechnet 1,5 Liter Heizöl im Jahr – das ist nur etwa ein Viertel dessen, was normale Neubauten benötigen.

Vorzeigeprojekt für moderne Holzbauarchitektur

Welche Potentiale im Bauen mit Holz stecken, hatten sie bei ihrer mehrjährigen beruflichen Tätigkeit in der Schweiz festgestellt. „Dort ist der moderne Holzbau wesentlich weiter als

bei uns“, berichtet Christian Hierl. Nach der Rückkehr stiegen die beiden ins Holzbauunternehmen von Stefanie Hierl-Halbritters Vater im niederbayerischen Riedenburg ein und setzten ihre architektonischen Vorstellungen gleich beim Bau des eigenen Hauses um. Das geeignete Grundstück dafür fanden sie 2007 in einer stadtnah gelegenen Siedlung, 2.200 Quadratmeter groß, am Hang gelegen, direkt an einen Wald angrenzend und vor allem mit einer herrlichen, unverbaubaren



1_ Lieblingsplatz: Das auf der Längsseite gut drei Meter übertragende Obergeschoss überdacht den Sitzplatz auf der riesigen Holzterrasse

2_ Klimaschutz: Je nach Sonnenstand und Temperatur werden die Sonnenschutz-Stores automatisch geöffnet oder geschlossen

3_ Erdwärme: Die elektrisch betriebene Wärmepumpe sorgt für eine konstante Wohlfühltemperatur von 23 Grad Celsius

4_ Frischluft: Durch die automatische Wohnungslüftung mit Staub- und Pollenfilter herrscht ein gleichmäßig gutes Klima



Fotos: U. Geisler/house and more (5)

Erkundungstouren auf Nussbaumparkett: Maximilian hat viel Platz zum Spielen

Aussicht ins Altmühltal mit dem Main-Donau-Kanal. „Das ist ein positiver Ort“, war sich das Ehepaar einig. Da das hier stehende Fertighaus aus den 60er-Jahren weder den architektonischen noch gar den energetischen und baubiologischen Vorstellungen des Ehepaars entsprach, entschlossen sie sich zu einem Neubau. Statt das alte Haus einfach abzureißen, versteigerten sie es für 130 Euro im Internet – mit der Auflage, dass der Käufer es selbst demontiert und an anderer Stelle wieder aufbaut.

Moderner Neubau auf dem Fundament des alten Hauses

Übrig blieb nur das Kellergeschoss, auf dem der von Stefanie Hierl-Halbritter geplante Neubau errichtet wurde. Das Ergebnis ist ein Haus, das durch seine Architektur ebenso überzeugt wie durch seine energetischen Qualitäten. Die überdurchschnittlich dimensionierte Dämmung des Gebäudes und Passivhaus-Fenster mit Dreifachverglasung lassen so wenig Wärme hin- ▶

HAUSTECHNIK

Heizen, kühlen, lüften

Den minimalen Heizwärmebedarf des Passivhauses liefert eine hocheffiziente Erdwärmepumpe. Sie hat eine Jahresarbeitszahl von 4,9, erzeugt also mit einer Kilowattstunde Strom 4,9 Kilowattstunden nutzbare Heizwärme. Auch das Trinkwasser wird damit erwärmt. Die Wärme im Erdreich wird nicht wie sonst meist üblich über eine Sondenbohrung oder großflächige, horizontal verlegte Kollektoren erschlossen, sondern über spiralförmige Energiekörbe. Die Wärmeübertragung erfolgt über eine Fußbodenheizung, die im Sommer auch zur Raumkühlung eingesetzt werden kann. Die im Passivhaus obligatorische automatische Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ist ebenfalls ins Heizsystem eingebunden. Über einen Sole-Erdreichübertrager wird die Zuluft im Winter vorgewärmt und im Sommer vorgekühlt.

Nur jetzt:
25% Rabatt
auf alle Photovoltaik-Anlagen von
IBGHAUS.



Solarenergie zum Freundschaftspreis.

Wer jetzt sein eigenes Haus mit IBGHAUS baut, der freut sich auf 25 % Rieserabatt für die Photovoltaik-Anlage. Ob für ein MAXLine-Haus oder ein anderes Lieblingshaus von IBGHAUS – unser Versprechen gilt bis zum 31. August 2010. Herzlich willkommen zum Beratungsgespräch bei IBGHAUS.

IBGHAUS®
RICHTIG GUT GEBAUT

Ja, ich möchte ein unverbindliches Beratungsgespräch mit IBGHAUS führen.

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefonnummer _____

Datum, Unterschrift _____

Einfach den Coupon ausschneiden und an IBGHAUS GmbH, Hollerstraße 124, 24782 Büdelsdorf senden oder Coupon unter www.houseandmore.de/IBG ausfüllen und online absenden.

aus, dass knapp 1.000 Kilowattstunden Strom ausreichen, um das 230-Quadratmeter-Haus mit einer Wärmepumpe zu beheizen. Bei der Auswahl der Bau- und Dämmstoffe waren Nachhaltigkeit und gesundheitliche Unbedenklichkeit oberstes Gebot: Für die Außenhaut der Holzrahmenwände wurden Holzfaserdämmplatten verwendet, zur Kerndämmung wurde Zellulose in die vorgefertigten Elemente eingeblasen – 30 Zentimeter stark im Dach, 26 Zentimeter in der Außenwand. Zum energetischen Konzept gehört auch die maßgeschneiderte Haustechnik (siehe Seite 69). Vor allem die automatische Wohnungslüftung begeistert die Familie. „Das ist Komfort pur“, schwärmt Christian Hierl von der gleichbleibend guten Luft im Haus. „Wir brauchen weniger Schlaf und sind trotzdem besser erholt.“ ■

Andreas Förstel

Mehr Bilder im Internet
www.schwaebisch-hall.de/passivhaus



PASSIVHAUS ENERGIESPAREN

- 1_ Panorama:** Mit großen Schiebetüren über die gesamte Breite des Erdgeschosses öffnet sich das Gebäude zum Tal hin
- 2_ Nasszone:** Die große Dusche im Bad ist – wie das gesamte Haus – barrierefrei zugänglich
- 3_ Feuerstelle:** Der Kamin ist in einen breiten, gemauerten Raumteiler integriert, der den Wohnbereich optisch vom Essplatz und von der Küche trennt

EINFAMILIENHAUSNEUBAU IN PASSIVHAUSSTANDARD



Modernes Holzhaus

Das am Hang gelegene Passivhaus in Holzbauweise wurde auf der Stahlbetondecke des zuvor sanierten, alten Untergeschosses errichtet. Hier sind heute Technikräume und eine Einliegerwohnung untergebracht. Erdgeschoss und Obergeschoss des lang gestreckten Neubaus sind versetzt angeordnet – dadurch entsteht eine große, nicht einsehbare Terrasse im Obergeschoss. Wohn-, Ess- und Kochbereich im Erdgeschoss sind offen gestaltet.

Außer für WC und Speisekammer gibt es keine Trennwände. Im Obergeschoss befinden sich Schlaf-, Kinder- und Arbeitszimmer sowie die großzügigen Sanitärräume.



EG



OG

Wohnfläche: 230 Quadratmeter
 Baukosten: rund 2.100 Euro/Quadratmeter
 Planung und Ausführung: Jura-Holzbau GmbH, 93339 Riedenburg

Fotos: U. Geislerhouse and more (3); Illustrationen: D. Lochner

862



Sonne rein,
Strom raus.

Wenn die Zukunft nur
immer so sicher wär.

ERSTAUNLICH STABILE AUSSICHTEN.

In Solarmodulen von SCHOTT Solar steckt, was wirklich zählt für langfristig hohe Stromerträge: hohe Leistungsstabilität*, die Qualität eines renommierten deutschen Technologieunternehmens und Erfahrung in der Solartechnik seit 1958.

Alle Infos, wie Sie Solarstrom selber nutzen können, finden Sie auf schottsolar.com

*In einer Leistungsmessung des Fraunhofer-Instituts erzielten Solarmodule von SCHOTT Solar nach 25 Jahren immer noch 93% ihrer anfänglichen Leistung.

egal was kommt.

SCHOTT
solar